

Jahrgangsstufe 6

Die Schüler

**Sprachkompetenz**

- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 400 Wörtern
- kennen einige situations und kontextabhängige Wortbedeutungen lateinischer Vokabeln und können diese entsprechend anwenden (z.B. Salve – guten Tag, Hallo)
- durch grundlegende Wortbildungsgesetze auf die Bedeutung neuer lateinischer Wörter Rückschlüsse ziehen.
- bei grundlegenden Wortarten Eigenschaften und Zusammensetzungen erkennen, beschreiben und angeleitet im Textzusammenhang im Übersetzungsprozess anwenden: Formenlehre von Verben, Substantiven und Adjektiven (Konjugations- / Deklinationenklassen, Personalendungen, Tempusmorpheme); AcI
- die vorkommenden sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen
- bei der Übersetzung sprachkontrastiv erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache berücksichtigen
- können einfache Satzbilder erstellen.  
können den AcI modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben
- kennen den unterschiedlichen Gebrauch der lateinischen Vergangenheitstempora
- können zwischen Wortarten und Satzgliedern unterscheiden
- können die vorkommenden sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen und Satzarten unterscheiden
- können einfache Sätze nach Anleitung verändern (Sg./Pl.; Präsens /Imperfekt / Perfekt)
- lernen zunehmend lateinische Lehn- und Fremdwörter kennen, die sie auf lateinische Vokabeln zurückführen können (z.B. obscurus, fenestra, senex ...)
- können Elemente sprachlicher Systematik im Lateinischen benennen und mit denen anderer Sprachen (insbesondere des Englischen und des Deutschen) vergleichen

**Textkompetenz**

- können nach Hörverstehen, Lesen oder Überfliegen aus Personennamen, Verwandtschafts-Konstellationen, Verstehensinseln usw. erste Vermutungen über den Textinhalt äußern.
- kennen grundlegende Formen der Übersetzungstechniken(W-Fragen, Suche nach Prädikat und Subjekt, Textlogik)
- können auf der Grundlage sprachkontrastiven Arbeitens einfache lateinische Texte unter Beachtung ihres Sinngehaltes und ihrer sprachlichen Struktur ins Deutsche übersetzen.
- können mit Hilfen / nach Übung lateinische Texte mit richtigen Wortbetonungen, Ausspracheregeln und Vokallängen vorlesen.

- können angeleitet Vergleiche zwischen besprochenen Texten und anderen Medien herstellen (z.B. Mosaik, Comic, Filmsequenzen) und diese ggf. zu einem erweiterten Verständnis nutzen, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und der stilistischen Gestaltung benennen.
- können bei einfachen Texten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. Rolle der Sklaven, antiker Schulunterricht, Götterpantheon...)

### **Kulturkompetenz**

Themen: Vergleich des Alltags im alten Rom mit dem Alltag der Schüler heute (Schule, Freizeit und Kalender) Landleben und Stadtleben Soldaten, Sklaven und Patrizier, antike Götter, Trojasage Entwicklung eines ersten Verständnisses für die Welt der Antike

Die SuS können

- die zentralen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, wichtige Personen und Ereignisse nennen und beschreiben.
- Sie versuchen, sich ansatzweise in die damaligen Lebensumstände hineinzusetzen und diese zu erklären.

### **Methodenkompetenz**

- können auf Grundlage des Lehrwerkes einen Grundwortschatz aufbauen und einüben
- 
- können die Vokabelangaben des Lehrwerkes nutzen
- verfügen zunehmend über spielerische und systematische Formen des Lernens
- können angeleitet Wortgruppen, Sachgruppen bilden
- können deutsche/englische Wörter lateinischen Ursprungs als Eselsbrücke nutzen
- grundlegende sprachliche Erscheinungen ihren Kategorien zuordnen (Konjugation, Deklination) und das diesen immanente System zum Verstehen und Behalten grammatischer Phänomene nutzen (Personalendungen, Neutrumregel) können im Lehrwerk gegebene visualisierte Textdarstellungen (Einrückmethode, Satzbild ...) als Strukturhilfen nutzen
- können in einfacher Form Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbilder und als Kurzreferat darstellen können unter Anleitung und zu überschaubaren Sachverhalten
- Informationen sammeln (z. B. zum Limes in Lexika, Internet, Informationstexte) können Vermutungen zu antiken Gegenständen und ihrer Verwendung äußern und diese mit dem heute üblichen Gegenstück vergleichen (z.B. Schreibtafeln)